

Einladung

des

Königlichen Conservatoriums der Musik zu Leipzig.

Am 2. April 1883 erfüllt sich die Zeit des 40jährigen Bestehens des Instituts.
Mit Rücksicht hierauf finden mehrere Jubiläums-Concerte statt.

V. Jubiläums-Concert.
Montag, den 5. März 1883, Abends 6 Uhr
im Saale des Gewandhauses.

- Streichquartett** (Op. 95, F moll) von L. van Beethoven Herr *Georg Lehmann* aus Brooklyn (New-York).
Allegro con brio. Allegretto ma non troppo und » *Heinrich Klingensfeld* aus München.
Allegro assai ma serioso. Larghetto espressivo, » *Carl Häuser* a. New-York.
Allegretto agitato und Allegro. » *Richard Richter* a. Döbeln.
- Sonate** für Pianoforte (Op. 11, Fismoll) von R. Schumann Fräul. *Margaret Wild* a. London.
- Lieder** mit Begleitung des Pianoforte von *Eduard Behm* aus Stettin (Schüler der Anstalt) . . . Herr *Gustav Trautermann* aus Wernigerode.

Lied Feramor's.

<p>Sagt mir nicht von Himmelslust, Wenn kein bess'res Glück sie bringt, Als die Lieb', die unsre Brust Auf der Erde hier bezwingt.</p> <p>Sagt von Huri-Augen nicht, Ferne bleib' ihr Funkeln mir, Wenn gefährlich ist ihr Licht, Wie von manchen Augen hier.</p>	<p>Wer hier fühlt der Liebe Qual, Ihre Falschheit, ihre Pein — Möcht', zu träumen noch einmal Solchen Traum, er droben sein?</p> <p>Möcht' nicht, wer in Wüstengluth Sieht das Wasser, ach vergeh'n, Lieber sterben, als die Fluth, Die so falsch, noch einmal seh'n?</p> <p style="text-align: right;"><i>»Lalla Rukh« von Th. Moore.</i></p>
---	--

Weisst du noch?

<p>Weisst du noch, wie wir gestanden In dem Garten, weisst du noch? Wie ein Glücksblümlein wir fanden An dem Flieder, weisst du noch?</p>	<p>Weisst du noch, wie du gefraget, Was denn Glück sei, weisst du noch? Und was ich darauf gesaget An dem Flieder, weisst du noch?</p>
---	--

Weisst du noch, wie wir da waren
Jung und fröhlich, weisst du noch?
Ach vor langen, langen Jahren
An dem Flieder, weisst du noch?

Stegemann.

Vorüber.

O, darum ist der Lenz so schön
Mit Duft und Strahl und Lied,
Weil singend über Flur und Höh'n
So bald er weiter zieht.

Und darum ist so süß der Traum,
Den erste Liebe webt,
Weil schneller als die Blüth' am Baum,
Er welket und verschwebt.

Und doch! er lässt so still erwärmt,
So reich das Herz zurück;
Ich hab' geliebt, ich hab' geschwärmt,
Ich preis' auch das ein Glück.

Gesogen hab' ich Strahl auf Strahl
In's Herz den kurzen Tag;
Die schöne Sonne sinkt zu Thal,
Nun komme, was kommen mag.

Sei's bittres Leid, sei's neue Lust,
Es soll getragen sein,
Der sichre Schatz in meiner Brust
Bleibt dennoch ewig mein.

Geibel.

Variationen über ein eigenes Thema für Piano-
forte und Violoncell (Fdur) von *Betsy Holm-*
berg aus Christiania (Schülerin der Anstalt).

Herr *Felix Weingartner* a. Graz.
» *Richter.*

Adagio aus dem Streichquartett (Op. 127) von
L. van Beethoven

Adagio, ma non troppo e molto cantabile, Andante
con moto, Adagio molto espressivo, Tempo primo.

Herr *Otto Beck* a. Wittgensdorf.
» *Heinrich Schulz* aus Leo-
poldshall.
» *Leendert Springer* aus
Leiden (Holland).
» *Max Kiesling* aus Pohlitz
bei Greiz.

Chromatische Fantasie und Fuge für Pianoforte
von J. S. Bach

Herr *Johannes Merkel* a. Leipzig.

Sonate für Violoncell (Dmoll) von A. Corelli.

Largo. Allemande. Sarabande. Gigue.

Unisono vorgetragen von 14 Schülern:

Herrn *Bruno Buchmann* aus Allstedt
(Sachsen-Weimar).

- » *Otto Hutschenreuter* a. Königsee.
- » *Friedrich Jacobs* aus Bremen.
- » *Kiesling.*
- » *Wilhelm Lampe* aus Eisdorf a. H.
- » *Arthur Metzdorff* aus Leipzig.
- » *Theodor Müller* aus Teuchern.

Herrn *Heinrich Nisonen* aus Wiborg.

- » *Alfred Pester* aus Leipzig.
- » *Richter.*
- » *Karl Schmidt* aus Schwerin.
- » *Carl Schmidt* aus Kritzkow
(Mecklenburg-Schwerin).
- » *Gustav Schwager* a. Saaz (Böhmen).
- » *Paul Torek* aus New-York.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang um 6 Uhr. — Ende um 8 Uhr.

Der Eintritt ist gegen Vorzeigung dieses Programms gestattet.

Das Directorium des Königlichen Conservatoriums der Musik.